

An den
Magistrat der Stadt Kelsterbach

über Stadtverordnetenvorsteherin Helga Oehne
Stadtverordnetenbüro/Rathaus
Mörfelder Straße 33

65451 Kelsterbach

Kelsterbach, 24. September 2013

Anfrage Mainanlagen/Unterdorf

Die Stadt Kelsterbach plant die Umgestaltung der Mainanlagen und den Bau eines Brunnens auf dem Marktplatz.

Begriffsbestimmung:

Mainanlagen: ca. Sindlinger Straße bis Kanuclub

Mainvorland: Kelstermündung/Kanuclub bis ca. Straße Am Main/Staudenring

Hierzu fragt die Fraktion der Wählerinitiative Kelsterbach den Magistrat:

1. Der Magistrat hat erstmals am 01.07.2013 eine Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Mainanlagen vorgestellt. Innerhalb welchen zeitlichen Rahmens sind die nächsten Schritte der Bürgerbeteiligung, Planung, Umbau und Fertigstellung vorgesehen?
2. Im Mai 2011 gewann das Büro der Landschaftsarchitekten Bierbaum Aichele den Freiraumplanerischen Wettbewerb um die Gestaltung des Mainvorlandes (die Mainanlagen waren wesentlich nicht Teil des Wettbewerbsgebietes). Welches sind die Beweggründe des Magistrats das Architekturbüro auch für die anschließenden Mainanlagen zu favorisieren?
3. Wann hat der Magistrat das Architekturbüro Bierbaum Aichele mit der Vorentwurfsplanung für die Mainanlagen beauftragt?
4. Nach dem Wettbewerb um das Mainvorland hatte es zunächst den Anschein, dass hier zuerst ein Umbau stattfinden sollte. Nun werden offenbar die Mainanlagen priorisiert. Erläutern Sie bitte hierzu die Beweggründe und die zeitlichen Horizonte für den weiteren Planungsprozess, sowohl für die Mainanlagen wie für das Mainvorland.
5. Mit Gesamtkosten (Planung & Durchführung) in welcher Höhe rechnet der Magistrat für den Umbau der Mainanlagen?

6. Wie beziffert der Magistrat die Pflege- und Unterhaltskosten der derzeitigen Mainanlagen?
7. Mit welchen Pflege- und Unterhaltskosten rechnet der Magistrat für die Mainanlagen nach dem Umbau?
8. Die Landschaftsarchitekten schlagen vor, die "Maamauer" and der Mainstraße auf Bodenniveau abzusenken um Kosten für eine Sanierung der Mauer zu sparen. Wie beziffert der Magistrat die Kosten des Vorschlags der Landschaftsarchitekten im Vergleich zu einer Sanierung der Mainmauer?
9. Es ist im Vorentwurf vorgesehen, den Parkplatz in Höhe des Restaurants "Zum grünen Baum" umzugestalten und die Parkplätze entlang der Anwohnerstraße am Main entlang zu führen. Hat der Magistrat eine Bedarfsermittlung vorgenommen, wie viele Stellplätze an normalen Tagen tatsächlich benötigt werden? Ist z.B. auch eine Reduzierung der Stellflächen denkbar?
10. Gibt es Konzepte, Ideen oder Vorschläge, wie mit der Parksituation zu Zeiten von Veranstaltungen wie Kerb oder Altstadtfest umzugehen ist?
11. Auf dem Marktplatz war ursprünglich der Bau eines Porzellanbrunnens geplant. Mit Kosten in welcher Höhe rechnete der Magistrat für die Planung und Herstellung des Brunnens?
12. In der Presse war zu lesen, dass der Magistrat in "Workshops" die Bürgerinnen und Bürger am Planungsprozess beteiligen möchte. In welcher Form und wann sollen die Workshops stattfinden? Welche Themen genau sollen behandelt werden?
13. Die Berichterstattung legt nahe, dass auch der Brunnen auf dem Marktplatz Thema der Workshops sein soll. Verfolgt der Magistrat hier Alternativen weiter (mit/ohne Porzellan)? Ist geplant auf dem Workshop mehrere alternative Entwürfe vorzustellen oder zu behandeln?
14. Wer hat wann die Vorentwurfsplanung für den Porzellanbrunnen bei wie vielen Künstlern in Auftrag gegeben? Welche Kosten sind dafür entstanden?
15. Sind neben den Workshops weitere Formen der Bürgerbeteiligung vom Magistrat vorgesehen (Z. B. für Bürgerinnen und Bürger, die die Termine nicht wahrnehmen können / Fragebögen / Online-Abstimmung, etc. etc.)?
16. Ist bereits angedacht, diese und weitere Formen der Bürgerbeteiligung auf andere Projekte ebenfalls anzuwenden (wie z.B. Gestaltung der Kreisverkehre auf der neuen Planstraße A am Enka-Gelände)?

Wir bitten auch um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Zecha
Fraktionsvorsitzender